

28.09.2011

Tischvorlage

zu TOP 9/ 43.PA am 29.09.2011

Informationen über niederländische Raumplanungen (Entwurf Strukturperspektive Rohrleitungen und Entwurf Strukturperspektive Infrastruktur und Raumordnung)

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen vom 23.09.2011



im Regionalrat Düsseldorf

Düsseldorf 23.09.2010

Frau Regierungspräsidentin
Anne Lütkes,

Antrag zum TOP 9 43.PA am 29.09.2011

Ergänzung der Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zur Strukturvision Rohrleitungen des niederländischen Ministeriums für Infrastruktur

Sehr geehrter Herr Papen,

die Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag zum 43. PA Top 9 zur Abstimmung zu stellen. Die Stellungnahme der Bezirksregierung zur „Strukturvision Rohrleitungen“ Beteiligungsverfahren der Niederlande, hier das Kapitel 2.2.4. wird um folgenden Vorbehalt ergänzt:

„Die „Strukturvision Rohrleitung“ sieht explizit die Durchleitung von gefährlichen Chemikalien und die potentielle Errichtung einer CO 2 Leitung vor. Hingewiesen wird darauf, dass es bei den zu transportierenden Stoffen (insbesondere CO 2), einer gesellschaftspolitischen Abstimmung bedarf.

Der Regionalrat bittet um rechtzeitige Unterrichtung über die mögliche Einleitung eines Raumordnungsverfahrens und um eine rechtzeitige Unterrichtung über die zu befördernden Stoffe.“

Zur Begründung:

Die „Strukturvision Rohrleitungen“ ist ein Perspektivpapier der niederländischen Regierung, in dem es darum geht, wie in den kommenden 20 bis 30 Jahren Raum für den Bau von Rohrleitungen für den Transport gefährlicher Stoffe reserviert werden soll. Außer Erdölprodukten und Chemikalien soll möglicherweise auch eine CO 2 Leitung (zum Speichern von Kohlenstoffdioxid unter dem Meeresboden) angelegt werden. Voraussichtlich wird es sich um vier bis acht Leitungen insgesamt handeln.

In der niederländischen Zusammenfassung findet auch eine Risikobetrachtung statt.

Das Risikomanagement des erheblichen Gefahrenpotentials solcher Pipelines wird in der niederländischen Strukturvision explizit angesprochen. Eine Betrachtung auf deutscher Seite findet bislang nicht statt.

Aufgrund des erheblichen Gefahrenpotentials und der gesellschaftspolitischen Debatte um die CCS-Technik (Carbon Dioxide Capture and Storage, Verpressung von Kohlenstoffdioxid CO 2 in den Untergrund) möchten wir den Vorbehalt aufgenommen wissen.